

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Erfahrungsaustausch mit Referenzkommunen zum Wiederaufbau

Von der Flutkatastrophe betroffene Kommunen haben die Möglichkeit, mit Referenzkommunen, die bereits in der Vergangenheit von Hochwasserkatastrophen betroffen waren, in den Erfahrungsaustausch zu treten. Ausgewählte Fragestellungen zum Wiederaufbau werden digital diskutiert. Über den Erfahrungsaustausch werden wertvolles Wissen aus der kommunalen Praxis und bereits erprobte Strategien geteilt und die Vernetzung betroffener Kommunen untereinander unterstützt. Folgende Themen werden angeboten:

- o Braunsbach (Baden-Württemberg)
Beteiligung und Akzeptanz:
Mitwirkung der Bürger*innen am Wiederaufbau
- o Meißen (Sachsen)
Hochwasserschutz und Denkmalschutz:
Lösungen für die Altstadt
- o Goslar (Niedersachsen)
Verbesserter Hochwasserschutz:
KI-basiertes Frühwarnsystem
- o Simbach am Inn (Bayern)
Mehr Raum für den Fluss:
Die neue Grüne Mitte in Simbach

Für wen ist das Informationsangebot vorgesehen?

Dieses Angebot wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den kommunalen Verwaltungen, an Lokalpolitikerinnen und -politiker sowie an weitere Interessierte, die an Erfahrungen anderer Kommunen zur effektiven Vorbereitung auf ein Hochwasser bzw. an einem nachhaltigen Wiederaufbau interessiert sind.

Sie möchten sich über das Angebot informieren?

Wenn Sie daran interessiert sind an einem der online durchgeführten Erfahrungsaustausche teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an kahr@difu.de. Sie erhalten dann eine E-Mail mit weiteren Informationen.

Für Rückfragen wenden Sie sich an kahr-rlp@iqib.de (Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) Daniela Michalski (michalski@difu.de))

oder an unsere Projektbüros kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit des Informationsangebots

Ab Oktober 2023 finden die Erfahrungsaustausche statt. Die Termine werden bekanntgegeben unter www.hochwasser-kahr.de sowie per E-Mail. Das Angebot steht im Rahmen der Projektlaufzeit von KAHR (bis Ende 2024) zur Verfügung.

„Der persönliche Austausch auf Augenhöhe zeigt Möglichkeiten auf, die im Tagesgeschäft der sich im Aufbau befindenden Kommunen oftmals keinen Raum haben.“ C. Stein, Difu

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de